

SWR2 Wissen

## **Sportwetten – Milliardenengeschäft mit Suchtpotenzial**

Von Marcus Schwandner

Sendung: Montag, 9. November 2020, 8.30 Uhr

Erst-Sendung: Mittwoch, 11. September 2019, 8.30 Uhr

Redaktion: Sonja Striegl

Produktion: SWR 2019/2020

---

**Über neun Milliarden Euro haben Spieler im Jahr 2019 auf Sportereignisse gewettet. Viele glauben, dank ihres Fachwissens Ergebnisse vorhersagen zu können. Und werden süchtig.**

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

SWR2 können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören.

**Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

## MANUSKRIFT

### **O-Ton Felix:**

Ich denke halt oft daran, es war auch teilweise auch echt ne geile Zeit, also man hat viel erlebt, auch viele schöne Situationen, wenn man soviel Geld in der Tasche hatte, dass man sich ein Taxi gerufen hat, aus Angst, dass man irgendwo überfallen wird, ja, wenn man seine Schulden abbezahlen konnte, bei Freunden, da denkt man schon dran.

### **Autor:**

Felix hat in den letzten drei Jahren exzessiv gewettet. Zehn Jahre hat er mehr Zeit auf Pferderennbahnen verbracht als zu Hause.

### **Atmo:**

Zieleinlauf Pferderennbahn

### **Autor:**

Seine Schulden belaufen sich mittlerweile auf über 40.000 Euro.

### **Sprecherin:**

„Wetten ist das Salz in der Suppe bei den Pferderennen.“ Selbst mit einem kleinen Einsatz kann der Besucher schon bei „seinem“ Pferd aktiv mitfiebern. Der Mindesteinsatz beträgt bei Sieg- und Platzwetten zwei Euro und bei den Kombinationswetten 50 Cent“. So wirbt die Galopprennbahn in Baden-Baden/Iffezheim für ihre Pferde-Wetten.

### **Ansage:**

Sportwetten – Milliardengeschäft mit Suchtpotential. Von Marcus Schwandner.

### **O-Ton Felix:**

Also im Moment habe ich überhaupt kein Verlangen zu spielen, ich möchte einfach das Vertrauen, das ich mir bis jetzt wiederaufgebaut habe, nicht verlieren, auch so körperlich, psychisch, stehe ich deutlich besser da.

### **Autor:**

Felix, das ist nicht sein richtiger Name, ist 27 Jahre alt. Er arbeitet als Büroangestellter, ist schlank, sehr gepflegt, wirkt schüchtern. Dass er während seines Doppellebens noch dünner, geradezu hager gewesen ist, kann man sich kaum vorstellen. Vor kurzem hat er reinen Tisch gemacht, seiner Partnerin und der Familie die Wettsucht gebeichtet. Seitdem gehe es ihm deutlich besser, erzählt er:

### **O-Ton Felix:**

Definitiv, sehr erleichtert. Ich habe meine ganzen alten Hobbys wieder aufgenommen, bin dabei auch körperlich, deutlich zugenommen, also im Vergleich zu damals, zur aktiven Zeit als Spieler, da sind ja Kalorien draufgegangen, also ich glaube nicht, dass ein Marathonläufer so viel an Kalorien verbraucht wie ein Spieler und ein Lügner, ja? Also man musste immer wachsam sein, dass man nichts Falsches sagt, und die Gedanken, die Schlaflosigkeit, das hat schon sehr an einem genagt, ja.

**Autor:**

Felix gehört zu den 180.000 krankhaften Glücksspielern in Deutschland. So die Zahl einer repräsentativen Erhebung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung aus dem Jahr 2017. Wie viele Menschen darunter konkret süchtig nach Sportwetten sind, wurde nicht erhoben. Immerhin sieben Prozent der Befragten gaben an, schon einmal in ihrem Leben an Sportwetten teilgenommen zu haben. Dies entspricht rund vier Millionen Deutschen. Der Einstieg erfolgt meist über das Interesse am Sport. Pferdenarren setzen auf Pferderennen. Fußball-Fans auf ihren Lieblingsclub:

**O-Ton Tobias Hayer:**

Mir berichten Betroffene oftmals, naja, am Anfang war es die Wette auf den FC Köln, und am Ende hätte ich auch auf Ameisenrennen in der Sahara gesetzt. Hauptsache, ich kann diese Wetten platzieren und diese Stimulation, diese Erregung spüren.

**Autor:**

Der Psychologe Dr. Tobias Hayer erforscht an der Universität in Bremen seit 18 Jahren das Suchtpotential der Glücksspiele und weiß, wie Menschen süchtig nach Sportwetten werden:

**O-Ton Tobias Hayer:**

Man fängt eigentlich an, auf seinen Lieblingsverein Wetten zu platzieren. Und irgendwann reicht es nicht mehr aus, man gewöhnt sich an diese Erregung, die wird quasi flacher oder geringer, also muss man mehr setzen oder mit höheren Einsätzen oder riskanter spielen, oder häufiger spielen. So können sie also diese Erregung weiterhin aufrechterhalten. Das Problem ist, das Wettverhalten eskaliert und es tut Ihrem Portemonnaie nicht gut. Das ist so ein typischer Entwicklungsverlauf.

**Werbespot betway:**

Wetten Sie, wo Sie noch nie gewettet haben. Entdecken Sie mit betway eine riesige Auswahl an Sportarten und wetten Sie live auf Ihrem Smartphone, Tablet, Mac oder PC, wo auch immer Sie sind, so nah dran waren Sie noch nie.

**Autor:**

Der Markt für Sportwetten ist gigantisch. 40 Milliarden Euro haben Spieler im Jahr 2018 weltweit allein auf die Deutsche Bundesliga gewettet, so die offiziellen Zahlen der Deutschen Fußballliga. Der Umsatz von Sportwetten *in Deutschland* steigt seit Jahren. Im Jahr 2013 lag er bei knapp vier Milliarden Euro, im Jahr 2017 hatte er sich schon verdoppelt auf fast acht Milliarden. 2019 schließlich haben Spieler in Deutschland etwas mehr als 9,3 Milliarden Euro bei Sportwetten gesetzt. Diese Zahlen basieren auf den Werten des Bundesfinanzministeriums.

**O-Ton Tobias Hayer:**

Wir haben 50, 60, 70 mehr oder weniger seriöse Sportwettenanbieter, die Wettbüros eröffnet haben, wir haben mehrere Hundert Websites in deutscher Sprache mit Sportwetten-Angeboten.

**Autor:**

Das Internet-Geschäft ist besonders tückisch, weil es das Bedürfnis der Süchtigen befriedigt, ihre Erregung aufrechtzuerhalten, indem sie schnell und immer wieder

wetten. Innerhalb von Sekunden können sie auf Ereignisse eines laufenden Spiels setzen: auf die nächste Ecke, die nächste gelbe Karte, das nächste Tor. Gewinner sind die Online-Anbieter von Sportwetten:

**O-Ton Tobias Hayer:**

Wir können aber sehen, dass in den letzten Jahren die Umsätze gestiegen sind in diesem Marktsegment, mit den entsprechenden positiven Folgen für die Anbieter und negativen Folgen für die Gesellschaft.

**Autor:**

Lange waren in Deutschland Internet-Glücksspiele verboten. Deshalb erwarben die Anbieter ihre Lizenz eben im Ausland und zahlten dort Steuern – beliebt sind Konzessionen in Malta oder Gibraltar. Im März 2020 haben sich die Bundesländer nach jahrelangem zähen Ringen auf den „dritten Glücksspieländerungsstaatsvertrag“ geeinigt. Er soll Online-Sportwetten und Casinos im Internet unter Auflagen erlauben. Außerdem erlaubt er mehr als die bisher zugelassenen 20 Glücksspiel-Anbieter. Der neue Vertrag soll Mitte 2021 in Kraft treten. Der Bremer Psychologe Hayer ist durch seine Arbeit mit krankhaften Spielern auch zum Experten für die rechtliche Seite des Sportwetten-Geschäft geworden.

**O-Ton Tobias Hayer:**

In Deutschland gibt es bestimmte Sportwetten-Angebote, die sind legal, nämlich die Produkte des Deutschen Lotto-, Totoblocks, Oddset, Toto, und dann gibt es private Anbieter, die seit jeher auch im Internet oder in Wettbüros ihre Angebote unterbreiten, sie werden demnächst mit Konzessionen auch in Deutschland ausgestattet und legalisiert. Noch agieren sie im Graubereich.

**Sprecherin:**

Für jede Sportwette im Inland müssen die Anbieter fünf Prozent Wettsteuer abführen. Diese Einnahmen werden auf die Länder aufgeteilt. Baden-Württemberg hat im Jahr 2018 gut 56 Millionen Euro eingenommen, fünf Jahre zuvor waren es nur 32 Millionen. Auch Rheinland-Pfalz konnte seine Einnahmen aus den Sportwetten innerhalb von fünf Jahren fast verdoppeln.

**Autor:**

Bisher durften die Anbieter Werbung für ihre Wettspiele machen, obwohl sie sich im rechtlichen Graubereich befinden. Sie platzieren beispielsweise ihre Spots in den Pausen von Fernsehübertragungen. Dabei hat der Fußball vor Jahrzehnten mit Werbung für Suchtmittel schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht, erinnert sich Hayer:

**O-Ton Tobias Hayer:**

Ende der 70er-Jahre war der erste Trikotsponsor in der Fußballbundesliga Jägermeister. Das ist Alkoholika, harte Spirituosen. Heutzutage undenkbar, weil man erkannt hat, gesellschafts- und gesundheitspolitisch, das ist vielleicht keine gute Idee, für ein Suchtmittel im Kontext eines Fußballstadions Werbung zu machen. Im Sportwettenbereich sind wir gerade am Anfang. Würden wir aus der Vergangenheit lernen, würden wir z.B. dieses Trikot-Sponsoring untersagen und auch gewisse Werbeangebote, z.B. während laufender Fußballspiele oder in den Halbzeitpausen, also im Umfeld um ein Live-Fußballspiel verbieten, denn Angebot schafft Nachfrage.

**Autor:**

Zahllose Vereine haben Wettanbieter als Sponsoren und folglich dessen Logo auf dem Trikot. Einige Beispiele:

**Sprecherin:**

Sponsor des VfB Stuttgart ist Betano Sportwetten, „bwin“ unterstützt den BVB Dortmund, tipico die Bayern, betway ist Top-Sponsor des SV Werder Bremen.

**Autor:**

Sogar auf den Banden des Stadions wird während der Spiele für Sportwetten geworben. Und wer bei „Spiegel online“ während eines laufenden Spiels den Live-Ticker anklickt, wird sofort gefragt, wie viele Tore es wohl geben wird? Und ob er oder sie nicht darauf wetten möchte? Eines der größten Probleme für die Suchtforscher ist aber, dass ehemalige Fußballgötter und Vorbilder für Generationen von Fußball-Fans für Sportwetten werben:

**Werbespot tipico:**

Die Bundesliga auf [ran.de](http://ran.de) wird ihnen präsentiert von Kahn: tipico  
Tipico Sportwetten  
Kahn: Ihre Wette in sicheren Händen.

**Autor:**

Der ehemalige Torwart der deutschen Fußball-Nationalmannschaft Oliver Kahn wirbt für diesen Wettanbieter seit 2012. tipico, so Kahn, zahle 100 Millionen Euro Steuern pro Jahr und biete 5.000 Arbeitsplätze in Deutschland. In einem Interview von tipico rechtfertigt sich Kahn so:

**Werbespot: Interview Oliver Kahn Tipico:**

Wenn man nach England schaut, dort gehören ja Sportwetten wie selbstverständlich zur Kultur des Spiels und jeder wettet da, ob das im Stadion ist, oder ob das zu Hause ist. In Deutschland werden Sportwetten immer noch sehr kritisch betrachtet, was ich sehr schade finde, und es wird Zeit, dass auch hier in Deutschland Millionen Sportfans ihr Sportwissen auch nutzen können und Sportwetten platzieren können, und dabei einfach Spaß haben können.

**Autor:**

Mit dem neuen Glücksspielstaatsvertrag wird Werbung für Sportwetten mit aktiven Sportlern und Funktionären unzulässig sein. So steht es im Ersten Abschnitt des Vertragswerkes unter Paragraph 5, Artikel 3.

**Atmo:**

Handballspiel vor der Halle

**Autor:**

Fans des Handballvereins TSV Bayer Dormagen warten aufgeregt neben den Würstchen- und Bierständen auf den Anpfiff des Spiels gegen die Rhein-Vikings aus Neuss. Beide spielen in der zweiten Bundesliga, Neuss aber wird absteigen. Auf den Hosen der Neusser Mannschaft leuchtet der Aufdruck eines Sportwetten-Anbieters,

für den Lukas Podolski wirbt. Unter den Fans vor der Halle beschäftigen sich viele junge Männer mit ihren Handys. Einige sind dabei, Sportwetten abzugeben, es muss nicht Handball sein. Dieser junge Mann, fast zwei Meter groß, breit gebaut, zückt sein Handy und öffnet eine App.

**O-Ton junger Mann 1:**

Ja, also ich könnte jetzt hier, wenn wir z.B. Fußball wetten wollen, könnte ich auswählen, dass wir Fußball nehmen, schauen wir, die WM 2019 der Damen läuft, und dann haben wir die verschiedenen Spiele aufgelistet, nach Gruppen sortiert, und dann kann man halt wählen, Norwegen gegen Nigeria vielleicht, sucht man sich aus, dass man entweder Sieg, Unentschieden oder Niederlage tippt, kann dann auch noch weitere Tipps machen, wie z.B. Torwetten, dass mindestens 1, 2, 3, 4, 5 Tore fallen, alles, also so Handicap Wetten gibt es noch, z.B., dass Norwegen mit mindestens einem Tor Vorsprung gewinnt, wer die erste Halbzeit gewinnt, ob beide Teams treffen, es gibt eigentlich nichts, was es nicht gibt.

**Autor:**

Eine Ein-Euro-Wette auf die deutschen Frauen beim Viertelfinal-Spiel gegen Schweden hätte bei einem Sieg nur 1,75 Euro gebracht, da die Deutschen als Favorit galten. Interessantere Quoten gab es bei einem frühzeitigen Tipp auf den Weltmeister. Wer noch vor dem Halbfinale auf die Schwedinnen gesetzt hat, hätte im Fall des Titels für Schweden neun oder gar zehn Euro erhalten. Ein Euro auf die USA als Weltmeister brachte hingegen nur 1,25 Euro – denn die USA waren Top-Favorit. Der junge Mann zeigt wieder auf sein Handy. Am linken Rand der App stehen die Sportarten. Er könnte neben Fußball auch auf Handball, Basketball, Golf, Eishockey wetten. Und er kann sogar auf englische, andere nationale Ligen oder international wetten. Selbst die Spiele der jungen Nachwuchsmannschaften U21, U20 oder U19 sind im Angebot:

**O-Ton junger Mann 1:**

Ich schau gerade mal durch, in Chile z.B. kann man tippen, also eigentlich alle Länder, wo Fußball oder Sport generell gibt. Es gibt ja für ganz viel andere Sportarten die Wetten. Ich schau grad mal, so Sportwetten, Cricket z.B., ich habe mal aus Spaß, vor Jahren, eine Wette auf indisches Cricket gemacht, das sind so Spiele, die gehen über zwei oder drei Tage und wenn man sich damit nicht auskennt, ist immer schwierig, ne? Weiß man nicht, wie es endet oder wann es endet.

**Autor:**

Ein anderer junger Mann hat bereits schlechte Erfahrungen gemacht. Nachdem er etwa ein halbes Jahr lang gewettet hatte, hat er die App von seinem Handy gelöscht.

**O-Ton junger Mann 2:**

In drei Sekunden, kann man da, wer weiß wieviel Geld setzen, also wenn man will, das ist total einfach, man loggt sich ein, in der App, fünf Sekunden, dann kann man im Prinzip sein ganzes Geld verspielen, wenn man will, weil es so einfach und auch so schnell geht, ist es auch extrem gefährlich.

**Autor:**

Die Anbieter von Sportwetten wissen, wie sie Neukunden den Einstieg ins Glücksspiel versüßen. Sie ködern sie mit Geschenken. 100 Euro Bonus bieten fast

alle, einige locken mit bis zu 500 Euro. Das Prinzip ist einfach: Wer 100 Euro setzt, erhält 100 Euro obendrauf. Außerdem suggerieren die Sportwetten-Anbieter, dass „echte Experten“ mit Wetten sogar Geld verdienen könnten. Auf der Homepage von „sportwettenvergleich.de“ hört sich das so an:

**Sprecherin:**

Geld verdienen: Geben Sie gute Tipps ab, gewinnen Sie Geld. Sie brauchen dafür keine Berufsausbildung und keinen Hochschulabschluss – Sie müssen sich lediglich im Sport auskennen. Gute Wetter können mit Sportwetten also auch gutes Geld verdienen.

**Autor:**

Das ist falsch, warnen Sucht- und Glücksspielexperten wie Dr. Jens Kalke von der Universität Hamburg:

**O-Ton Jens Kalke:**

Es gibt vielleicht so 20 Studien weltweit, die beziehen sich nicht nur auf Fußball, die beziehen sich auch auf andere Sportarten, Eishockey und so weiter, und in der Regel lässt man da Laien gegen Experten tippen. Also Fußballlaien gegen Profis oder Sportjournalisten oder gegen Amateurfußballer, z.B. gibt es eine Studie aus der Schweiz, da haben Gruppen von jeweils 100 Laien, Fußballexperten oder Profis und Fußballamateure gegeneinander gewettet die ersten zehn Vorrundenspiele der EM damals in der Schweiz und in Österreich. Und das Ergebnis war, dass es da keine Unterschiede gibt.

**Werbespot xtip:**

Mann 1: Sag mal, was tippst Du denn da fürn Quatsch? Also da ist es ja wahrscheinlicher, dass Lukas Podolski hier auf nem Elefanten ankommt und rückwärts einparkt, Alter.

Podolski: Hi Jungs, braucht man da eigentlich n Parkticket.

Jeder Tipp kann wahr werden, so einfach ist das. Jetzt anmelden und 100€ Bonus kassieren.

**Autor:**

Dennoch versprechen Wettanbieter, dass Spieler mit gutem Fachwissen beim Wetten auf Sportergebnisse Geld verdienen können.

**O-Ton Jens Kalke:**

Es geht um das Thema Kontrollillusion, das ist jetzt ein Fachbegriff. Aber das weiß man auch, gerade jugendliche Sportwetter denken, dass sie aufgrund ihres Wissens, weil sie gut informiert sind über Fußball, nicht nur erste, zweite und dritte Liga in Deutschland, sondern auch zweite Liga Rumänien oder dritte Liga in Russland, die verfolgen das auch, die denken eben, dass sie aufgrund ihres Insiderwissen mit Sportwetten Geld verdienen können.

**Autor:**

Diesem Irrglauben unterliegen einer Studie der Deutschen Sporthochschule Köln zu Folge besonders aktive Sportler. An der Online-Befragung nahmen 244 Menschen teil, 208 davon waren Sportler. Professor Daniel Memmert hat sich die Gruppe der Sportler näher angeschaut:

**O-Ton Daniel Memmert:**

Tatsächlich haben ungefähr 18 Prozent der von uns befragten Sportler ein pathologisches Verhalten. Ungefähr zwei Prozent ein problematisches und die letzten 80 Prozent haben ein unauffälliges Wettverhalten. Und diese Zahl von 18 Prozent ist, wenn man das vergleicht mit anderen Zahlen von nicht Sportlern und von großen Stichproben, ist das schon sehr auffällig.

**Autor:**

Daniel Memmert interessierte auch, warum gerade aktive Sportler anfällig sein könnten.

**O-Ton Daniel Memmert:**

Wir konnten beobachten, dass vor allem in Vereinen, die Vereinskultur ein entscheidender Baustein ist, warum viele Sportler in ein pathologisches Verhalten abdriften können. Zuerst treibt man Sport zusammen, man spielt Fußball, danach sitzt man noch zusammen und dabei wird häufig über den Ausgang von Fußballspielen gesprochen, diskutiert und dann auch gewettet. Und das macht man regelmäßig, diese Aktivität, das Training in den Vereinen, und insofern wird auch regelmäßig über den Ausgang von Fußballspielen diskutiert und somit wird auch regelmäßig gewettet und das kann dann anscheinend relativ leicht auch in ein pathologisches Verhalten, Wettverhalten umschlagen.

**Autor:**

Alle zwei Jahre befragt die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung die Deutschen zu ihrem Suchtverhalten, darunter auch zur Wettbereitschaft. Demnach haben 2017 etwa 1,4 Millionen Menschen an einer Sportwette teilgenommen. Michaela Göcke, Leiterin der Suchtprävention bei der Bundeszentrale:

**O-Ton Michaela Göcke:**

Drei Viertel derjenigen, die Sportwetten tätigen, sind unproblematisch unterwegs, aber es sind eben auch 20 Prozent auffällig. Die haben also schon ein Wett- oder Spielverhalten, das auffällig ist, wo sie also schon in die Richtung problematisch oder eben auch pathologisch gehen.

**Autor:**

Etwa drei Prozent haben bereits ein pathologisches Spielverhalten. Wo genau die Grenze liegt, ermitteln die Experten anhand von neun Kriterien:

**O-Ton Michaela Göcke:**

Wenn davon mindestens drei erfüllt sind, dann spricht man tatsächlich von einer Erkrankung. Und zu solchen Diagnosekriterien gehören auch Entzugssymptome, Gedankenkreisen, man denkt also nur noch ans Spielen, man lügt, man erhöht die Einsätze, betrügt letztlich auch, um spielen zu können.

**Autor:**

Einer dieser pathologischen Spieler ist der 27-jährige Felix, der erst vor kurzem der Familie seine Sucht, auf Pferde zu wetten, eingestanden hat.

**Atmo:**



## Schritte im Treppenhaus

### **Autor:**

Er ist auf dem Weg zur Suchtberatung in der Kölner Fachstelle für Glücksspielsucht. Heute sind nur drei Männer gekommen, häufig sind es acht oder zehn. Sie erzählen offen über ihre Erfahrungen, ihre Schulden, das Lügen und Betrügen, hören einander zu. Felix beschreibt seinen Kontrollverlust.

### **O-Ton Felix:**

Es fängt mit nem Euro an und geht, ja, in einen Bereich, den sich ein normaler Mensch eigentlich nicht mehr vorstellen kann. Das ist dann irgendwann, denkt man sich, okay, die 100 Euro, die tun dir nicht weh, // irgendwann denkt man, sich, ja, 200 Euro tun auch nicht weh, kriegste auch noch irgendwie geritzt, und irgendwann denkt man gar nicht mehr darüber nach oder hat einfach die Kontrolle über sich und die Finanzen verloren, man verliert den Bezug zum Geld, ja, und dann ist eigentlich schon vorbei.

### **Autor:**

Wie alle Glücksspieler konnte Felix seine Sucht gut verbergen. Ein Alkoholiker riecht nach Schnaps, Angehörige finden die leeren Flaschen. Ein Heroinsüchtiger nimmt extrem ab, und die Familie kann die Einstiche an Armen und Beinen sehen. Spielsucht ist unsichtbar, auch weil Spielsüchtige extrem gute Schauspieler sind.

### **O-Ton Felix:**

Ja, erst einmal hat man sich ein Lügengerüst über Jahre aufgebaut, wo ich mich heute noch frage, wie hast du es überhaupt geschafft, das so lange zu halten, ja, eines Tages kam halt ein Brief nach Hause in den Briefkasten, der halt dann (lacht) leider, oder eigentlich bin ich heute froh darüber, in die falschen Hände geraten ist, der wurde geöffnet, und es war halt eine Rechnung gewesen, die nicht beglichen wurde, sprich ne Mahnung, ja, dann hat man mich halt schon in einem Gespräch so in die Ecke gedrängt, ich hätte auch noch irgendwie ne Ausrede gehabt, aber dann habe ich mir gedacht, pass auf, heute ist der Tag gekommen, gib es einfach zu, hör auf damit, dir wird geholfen, das weiß ich.

### **Autor:**

Mutter und Freundin haben zu ihm gehalten, obwohl er sie bestohlen hat, um wetten zu können. Der 27-jährige Felix ist ein extremes Beispiel für eine Sportwetten-Sucht. Er hat früher angefangen und mit einer Dauer von zehn Jahren länger gewettet als die meisten, die in die Fachstelle Glücksspielsucht in Köln zu Dr. Wolfgang Kursawe kommen.

### **O-Ton Wolfgang Kursawe:**

Der Teilnehmer, der zu uns kommt, ist in der Regel durchschnittlich 34 Jahre alt, hat acht Jahre mindestens gespielt, hat ca. 25.000 Euro Schulden. 60 Prozent derjenigen, die zu uns kommen, sind deutscher Nationalität, d.h., immerhin 40 Prozent haben einen Migrationshintergrund. Die meisten haben einen Schulabschluss, auch einen höheren, einen Berufsabschluss und über 70 Prozent sind erwerbstätig, also sind in Arbeit. Das ist ganz anders wie bei Drogenabhängigen zum Beispiel.

**Autor:**

Interessenten sollten achtmal zur Beratung kommen und müssen dafür insgesamt 50 Euro zahlen. Das erhöhe die Verbindlichkeit, so Kursawe. Nach acht Abenden können sie sich entscheiden, ob sie eine ambulante oder stationäre Therapie machen wollen oder nicht. Knapp die Hälfte entscheidet sich für eine Therapie. Und die hilft den meisten.

**O-Ton Wolfgang Kursawe:**

Es gibt sogenannte Katamnesen, das sind Nachbefragungen nach Therapie. Da wird deutlich, dass ca. 40 Prozent im ersten Jahr nach einer Therapie rückfällig werden, einmal. Wobei die meisten dann nicht mehr völlig in das alte Spielverhalten abgleiten, sondern schneller die Kurve bekommen und sich dann wieder Hilfe, Unterstützung suchen. Die meisten Rückfälle passieren auch in den ersten drei Monaten nach Beendigung einer Therapie. Das manchmal auch mit etwas Selbstüberschätzung, nach dem Motto: Einmal ist keinmal, und ich kann es ja mal probieren. Da sind schon riskante Momente mit dabei.

**Sprecherin:**

Spielsucht verursacht soziale Kosten. Sie betragen 326 Millionen Euro für das Jahr 2008. Das haben Forscher der Universität Hohenheim berechnet. Darin enthalten sind Kosten für die Therapie, Kosten, die durch die Strafverfolgung entstehen, durch krankheitsbedingte Fehlzeiten und eine geringere Produktivität, durch Arbeitslosigkeit und Scheidungen, sowie Kosten für den Spielerschutz und die Präventionsforschung. Zum Vergleich: Im selben Jahr betragen die sozialen Kosten, die durch Alkohol- und Zigarettensucht zusammen entstehen, mehr als das Zweihundertfache.

**O-Ton Tobias Hayer:**

Wir brauchen immer eine Mischung aus verhaltens- und verhältnispräventiven Maßnahmen.

**Autor:**

Der Bremer Psychologe Tobias Hayer will das Angebot von Sportwetten einschränken:

**O-Ton Tobias Hayer:**

Wir müssen nicht an jeder Straßenecke ein Wettbüro haben, damit meine ich auch Werberestriktionen. Ich finde es ein Unding, dass Sportgrößen, aktuelle oder ehemalige Sportgrößen, für Wettanbieter werben als Celebrities „Ihre Wette ist in sicheren Händen“, Oli Kahn ist so ein typisches Beispiel, ... diese Trends führen einfach dazu, dass Sportwetten in die Mitte der Gesellschaft rücken und die Suchtgefahren, die damit verbunden sind, aus dem Blick geraten.

**Autor:**

Das will der neue Glücksspielstaatsvertrag ändern, auf den sich die Bundesländer nach jahrelangen Verhandlungen im März 2020 geeinigt haben. Er soll 2021 in Kraft treten. Die wesentlichen Punkte:

**Sprecherin:**

Online live Wetten sollen beschränkt werden.

Sportwetten-Anbieter müssen sicherstellen, dass Minderjährige sich nicht anmelden und wetten können.

Das Einzahlungslimit eines Spielers soll auf 1000 Euro pro Monat beschränkt werden - und zwar übergreifend für alle Anbieter.

Dafür soll eine zentrale anbieterübergreifende Sperrdatei eingerichtet werden.

Eine Glücksspielbehörde mit Sitz in Sachsen-Anhalt soll diese neuen Regeln überwachen.

#### **Autor**

Daneben ist Aufklärung wichtig – gerade in Sportvereinen. Bisher bietet lediglich die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Broschüren zum Thema an, auf Deutsch, Russisch, Türkisch und einigen weiteren Sprachen. Mit einem Fragebogen im Netz kann jeder selbst feststellen, ob sein Wettverhalten bereits problematisch ist. Aber das ist noch nicht alles, erläutert die Leiterin der Suchtprävention Michaela Göcke.

#### **O-Ton Michaela Göcke:**

Und dann gibt es interaktive Module, so wie ein Tagebuch, wo ich aufschreibe, wie viel ich gespielt habe, wie viel Geld ich eingesetzt habe. Ich habe auch die Möglichkeit, in einen Chat zu gehen, eine E-Mail Beratung zu nutzen und eben in einen persönlichen Kontakt zu einem Therapeuten zu gehen und ich bekomme halt täglich Rückmeldungen und Anregungen, wie ich mein Verhalten ändern kann und weniger spielen kann.

#### **Autor:**

Systematisch aufgeklärt über die Gefahren der Wettsucht und der Spielmanipulation werden bisher nur die Nachwuchskicker der großen Fußballvereine. Das haben der Deutsche Fußballbund und die Deutsche Fußballliga im Jahr 2014 so beschlossen. Diese Pflicht nimmt der SC Freiburg sehr ernst. Markus Kiefer ist dort verantwortlich für das Wohl von 150 Nachwuchskickern. Er bietet nicht nur Vorträge zum Thema an.

#### **O-Ton Markus Kiefer:**

Wir hatten schon selbst betroffene spielsüchtige Menschen in der Fußballschule, das war sehr einprägsam. Ich habe selten einen Raum so ruhig gehört, das war wirklich toll, wie der Betroffene erzählt hat, wie er da rein geschlittert ist und was das mit ihm gemacht hat. Im letzten Jahr haben wir ein Online-Tool, ein e-learning-Tool von der DFL gemacht, weil wir da auch gedacht haben, das sind die Jungs eher bei der Sache, eher aus dem Themenfeld neue Medien nutzen, also Abwechslung ist da das Stichwort.

#### **Autor:**

Die Gefahren der Spielsucht sind das eine Anliegen. Das andere ist, vor Betrügereien zu warnen. Denn das Milliarden-Geschäft mit den Sportwetten verführt auch Spieler und Funktionäre zu Manipulationen und Betrug. Es gab in den letzten Jahren einige Manipulationsskandale im Fußball, zuletzt in der höchsten spanischen Liga. Jugendspieler müssen darauf vorbereitet sein, wie sie langsam in solche Betrügereien hineinschlittern könnten.

#### **O-Ton Markus Kiefer:**

Das fängt an bei Einladungen zum Essen vielleicht von irgendwelchen Leuten, die vielleicht irgendwann im Leben auftauchen und versuchen, erst einmal über den freundschaftlichen Weg eine Beziehung aufzubauen. Und dann mehr und mehr versuchen, Abhängigkeiten zu schaffen, indem sie dann Schuhe verschenken und sagen, hier, kannst du mir mal die Aufstellung nennen am Wochenende? Das sind ja Kleinigkeiten, Informationen aus der Kabine etc.

**Autor:**

Frühzeitig aufzuklären ist wichtig – nicht nur in den Nachwuchsakademien des DFB, sondern bei allen Sportvereinen und auch in der Schule. Nötig sind auch strengere Gesetze, die das Glücksspiel in Deutschland für Jugendliche verbieten. Der 27-jährige Felix, der durch seine Sucht nach Pferdewetten 40.000 Euro Schulden angehäuft hat, hat im Alter von 17 Jahren angefangen. Sein Leben wieder in den Griff zu bekommen, sei schwer, erzählt er:

**O-Ton Felix:**

Es gab so ein paar Ziele im Leben, die ich jetzt wieder in Angriff nehme, und wo ich weiß, wenn ich das Spielen jetzt wieder anfangen werde, dass es nicht klappen wird. Ich möchte jetzt nicht sagen, ich bin geheilt oder es wird definitiv klappen, weil das habe ich mittlerweile gelernt hier in der Gruppe, dass man immer wachsam sein muss. Bis jetzt klappt's, mal schauen, wie lange es klappt.

\*\*\*\*\*